

PRESSEINFORMATION

**Presse über Lobbytätigkeit nicht informiert worden****PR-Rat mahnt Rechtsanwalt wegen Absenderverschleierung – Freispruch für Axel Springer**

*Berlin, 15.11.2010* Der Deutsche Rat für Public Relations (DRPR) mahnt Herrn Prof. Dr. Jan Hegemann, da er gegenüber der Presse nicht auf eine bezahlte Tätigkeit als Interessenvertreter für die Axel Springer AG hingewiesen hat. Ein Sprecher des Springer-Konzerns versicherte dem PR-Rat hingegen glaubhaft, dass der Rechtsanwalt nicht angewiesen wurde, das Auftragsverhältnis zu verheimlichen. Daher wird die Axel Springer AG von allen Vorwürfen freigesprochen.

Herr Prof. Hegemann befasste sich als Interessenvertreter für die Axel Springer AG mit dem Leistungsschutzrecht für Verlage. Diese Tätigkeit wurde von dem Unternehmen auch transparent gemacht. Bei einem Interview mit der Tageszeitung *Die Welt* zum Thema „Urheberrecht“ erwähnte der Anwalt nach eigener Auskunft diese bezahlte Tätigkeit aber nicht.

Der DRPR weist darauf hin, dass nicht nur gegenüber der Politik, sondern auch gegenüber der Presse eine bezahlte Interessenvertretung offengelegt werden muss, wenn das Thema der Berichterstattung die Interessen des Auftraggebers berührt. Dies ist im Fall des Interviews mit der *Welt* und Herrn Prof. Hegemann nicht geschehen. Aufgrund dieses Fehlverhaltens und den damit verbundenen Verstößen gegen die DRPR-Richtlinie zur Kontaktpflege im politischen Raum muss der PR-Rat eine Mahnung gegen Herrn Prof. Hegemann aussprechen.

Weiterhin konnte der PR-Rat feststellen, dass von Seiten der Axel Springer AG keine Aufforderung an eine der Redaktionen des Hauses ging, Beiträge von Herrn Prof. Hegemann zu veröffentlichen. Auch wurde Herr Prof. Hegemann nicht angehalten, seine Beratertätigkeit für den Konzern zu verschleiern.

ANSCHRIFT

Marienstraße 24  
D-10117 BerlinTELEFON  
(030) 8 04 09 733TELEFAX  
(030) 8 04 09 734E-MAIL  
drpr@dprg.deINTERNET  
<http://www.drpr-online.de>

Vorsitzender Richard Gaul Stellvertretender Vorsitzender Matthias Rosenthal

Mitglieder Prof. Dr. phil. Günter Bentele Stephan M. Cremer Uwe Dolderer Dr. Thomas Gauly Dr. Alexander Güttler  
Heiko Kretschmer Josef Leis Hans-Peter Maier Gernot Mantz Ulrich Nies Manfred Piwinger Monika Prött  
Dr. Michael Reuter, LL.M Helmut von Stackelberg Dr. Roland Stahl Ehrenvorsitzender Dr. Horst Avenarius**DRPR**

Der DRPR möchte abschließend festhalten, dass sich seine Ratssprüche nicht nur auf Mitglieder der vier Trägerorganisationen beschränken, sondern auch professionelle Interessenvertreter und Kommunikationstreibende einschließen – auch sie müssen die einschlägigen Kodizes der Kommunikationsbranche bei ihrer Arbeit stets beachten.

Der Ratsspruch erfolgte einstimmig.

---

**Den vollständigen Ratsspruch sowie die detaillierte Fallschilderung entnehmen Sie bitte dem Anhang.**

**Für weitere Informationen:**

Richard Gaul  
Vorsitzender des DRPR  
Telefon mobil: 0171 61 21 952  
E-Mail: gaul@richardgaul.de

**Über den Deutschen Rat für Public Relations:**

Der Deutsche PR-Rat wurde 1987 als Organ der freiwilligen Selbstkontrolle der in Deutschland tätigen PR-Fachleute gegründet. Seine Träger sind die Deutsche Public Relations Gesellschaft e.V. (DPRG), die Gesellschaft Public Relations Agenturen e.V. (GPRA), der Bundesverband deutscher Pressesprecher (BdP) und die Deutsche Gesellschaft für Politikberatung e.V. (de'ge'pol). Der DRPR hat kommunikatives Fehlverhalten gegenüber der Öffentlichkeit zu ahnden und ist darin eine dem Deutschen Presserat und dem Deutschen Werberat vergleichbare Institution. Wie die anderen Räte spricht er öffentliche Rügen und Mahnungen aus, erlässt Verhaltensrichtlinien und nimmt zu kommunikativen Fehlentwicklungen in der Öffentlichkeit Stellung. Weitere Informationen: [www.drpr-online.de](http://www.drpr-online.de)